



STVV 16.12.2021 Top 12 BW15G Kappesgärten VII (TSV Turnhallen)
Redebeitrag: Thomas Götz

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,

in fast allen Sitzungen der Stadtverordneten befassen wir uns mit Bebauungsplänen, deren Umsetzung auf einen mehr oder weniger großen Flächenverbrauch hinausläuft. Ob das in jedem Fall unumgänglich ist, lässt sich oft schwer oder gar nicht beurteilen. Hierzu haben wir Grüne eine Anfrage gestellt, die aber erst im Februar beantwortet wird.

Auch der Bau von 2 Sporthallen am Berliner Ring bedeutet eine Versiegelung von Flächen in erheblichem Umfang. Der Bedarf an Hallenkapazitäten ist von uns schwer abzuschätzen. Es gibt Anforderungen der Vereine, es gibt Anforderungen des Schulsports, beide sind sicherlich irgendwie gerechtfertigt, man wird aber irgendwie das Gefühl nicht los, dass man in einer Spirale ist, bei der jedes mehr an Hallenkapazitäten einen wachsenden Bedarf generiert.

Zum konkreten Vorhaben:

Die Lage an der Ostseite des Berliner Rings bietet sich an, auch wenn die Fußwege für Schüler*innen relativ weit scheinen.

Andererseits ist die Lage unmittelbar am Wohngebiet "Kappesgärten" nicht unproblematisch. Erste Einsprüche von Anwohnern liegen bereits vor, weitere sind zu erwarten.

Die Ausstattung mit Parkplätzen ist üppig. Anders als im OB West behauptet wurde, wird die Stellplatzsatzung der Stadt Bensheim hier mit 50% übererfüllt. Hier besteht Änderungsbedarf.

Ausgeglichen wird auf einer externen Fläche. Bedauerlich, aber im unmittelbaren Umfeld des Vorhabens gibt es keine geeignete Fläche. Auch hier: anders als im OB West dargestellt handelt es sich nicht um eine freiwillige Maßnahme. Der Verlust an Biotopwertpunkten im Plangebiet wird durch die Aufwertung der Ausgleichsfläche gerade kompensiert.

Positiv zu Buche schlägt die Fassadenbegrünung und die Vorschrift einer Photovoltaikanlage, die es dieses Mal ohne größere Diskussionen in den Entwurf des Bebauungsplans geschafft hat.



Als Fraktion werden wir nicht einheitlich abstimmen, die undurchsichtige Situation bei der Beurteilung der erforderlichen Kapazitäten und die Abwägung zum Flächenverbrauch sind die Gründe.